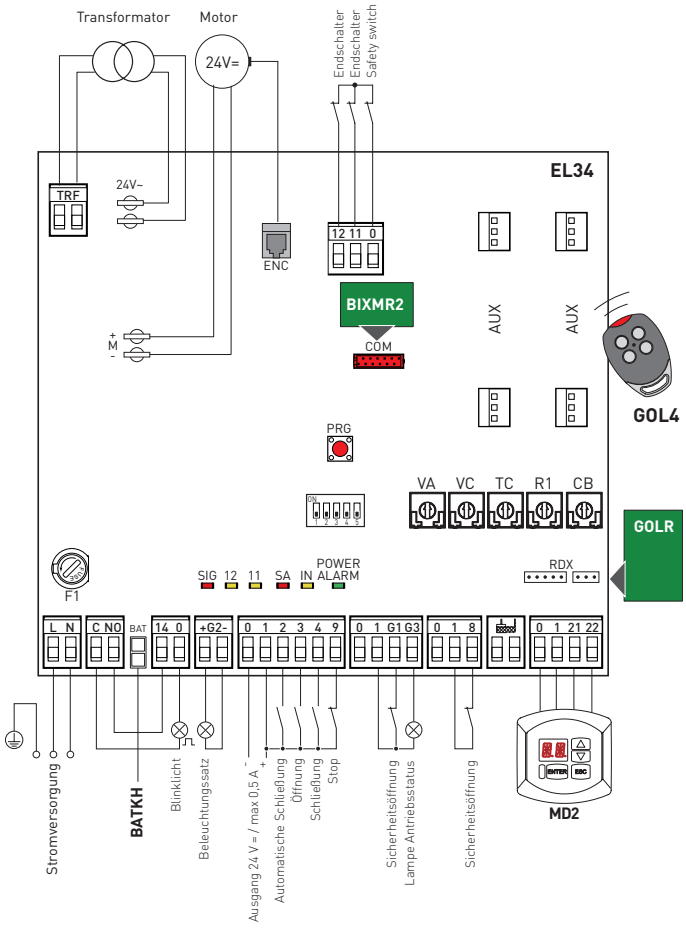
ENTREMATIC

Ditec EL34

IP2152DE

Installationshandbuch für die elektronische Steuerung der Schranke QIK80EH (Originalanweisungen)



Inhaltsverzeichnis

	Thema	Seite
1.	**Allgemeine Sicherheitshinweise**	53
2.	**EG-Konformitätserklärung**	54
3.	**Technische angaben**	54
3.1	Anwendungen	54
4.	**Befehle**	55
5.	**Ausgänge und Zubehör**	56
6.	**Einstellungen**	57
6.1	Trimmer	57
6.2	Dip-Schalter	58
6.3	Drahtbrücke	58
6.4	Anzeigen	58
7.	**Radio**	59
8.	**Inbetriebnahme**	60
9.	**Fehlersuche**	61
10.	**Anwendungsbeispiel für parallel gesteuerte Antriebe**	62
11.	**Anwendungsbeispiel für Antriebe mit Verriegelungsfunktion in zwei Richtungen ohne Bewegungsmelder**	63
12.	**Anwendungsbeispiel für Antriebe mit Verriegelungsfunktion in zwei Richtungen mit Bewegungsmelder**	64
13.	**Anwendungsbeispiel für Antriebe mit bidirektionalem Betrieb**	65

Zeichenerklärung

Dieses Symbol verweist auf Anweisungen oder Hinweise zur Sicherheit, auf die besonders geachtet werden muss.

Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen für den korrekten Betrieb des Produkts.

Alle Rechte an diesem Material sind ausschließliches Eigentum von Entrematic Group AB. Obwohl der Inhalt dieser Publikation mit größter Sorgfalt erstellt wurde, kann Entrematic Group AB keinerlei Haftung für Schäden übernehmen, die durch mögliche Fehler oder Auslassungen in dieser Publikation verursacht wurden. Wir behalten uns das Recht vor, bei Bedarf Änderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen. Kopien, Scannen, Überarbeitungen oder Änderungen sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Entrematic Group AB nicht erlaubt.

IP2152DE - 2015-03-16

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

„Wichtige Sicherheitsanweisungen für die Installation. Eine nicht korrekte Installation kann schwere Verletzungen verursachen."

Das vorliegende Installationshandbuch ist ausschließlich für das Fachpersonal bestimmt.
Die Montage, die elektrischen Anschlüsse und Einstellungen sind unter Beachtung der Montageanweisung und Einhaltung der geltenden Normen auszuführen.
Lesen Sie die Anleitungen vor der Montage des Produktes aufmerksam durch. Eine fehlerhafte Montage kann zu Verletzungen und Sachschäden führen.
Die Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Polystyrol usw.) müssen sachgemäß entsorgt werden und dürfen nicht in Kinderhände gelangen, da sie eine Gefahrenquelle darstellen können.
Vor Beginn der Montage ist der einwandfreie Zustand des Produkts zu überprüfen.
In explosionsgefährdeten Bereichen darf das Produkt nicht eingebaut werden: Entzündbare Gase oder Rauch stellen eine ernsthafte Sicherheitsgefährdung dar.
Beachten Sie bei der Montage der Sicherheitseinrichtungen (Lichtschranken, Kontaktleisten, Not-Stopps etc.) unbedingt die geltenden Normen und Richtlinien, die geltenden Normen und Richtlinien, die Kriterien der technischen Verhaltensregeln, die Montageumgebung, die Betriebslogik des Systems und die vom Antrieb entwickelten Kräfte.
Vor dem Netzanschluss ist sicherzustellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit denen des Stromversorgungsnetzes übereinstimmen. Am Versorgungsnetz einen allpoligen Schalter/Trennschalter mit Öffnungsabstand der Kontakte von mindestens 3 mm einbauen.
Prüfen, ob sich vor der Stromanlage ein passender Fehlerstromschutzschalter und Überstromschutz unter Beachtung der technischen Verhaltensregeln und Einhaltung der geltenden Normen befinden.
Falls vorgeschrieben, den Antrieb an eine wirksame und den Sicherheitsnormen entsprechende Erdungsanlage anschließen.
Unterbrechen Sie während der Montage-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Stromzufuhr, bevor Sie den Deckel für den Zugang zu den elektrischen Geräten öffnen.
Eingriffe an den elektronischen Geräten dürfen nur mit antistatischem geerdeten Armschutz vorgenommen werden. Der Hersteller des Antriebs lehnt jede Haftung für die Montage von sicherheits- und betriebstechnisch ungeeigneten Bauteilen ab.
Bei Reparaturen oder Austausch der Produkte dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden.

2. Eg-konformitätserklärung

Der Hersteller Entrematic Group AB mit Sitz in Lodjursgatan 10, SE-261 44 Landskrona, Schweden
erklärt, dass die elektronische Steuerung Typ Ditec EL34 den Bedingungen der nachstehenden EG-Richtlinien entspricht:
EMV-Richtlinie 2004/108/EG;
Niederspannungs-Richtlinie 2006/95/EG;
R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG.

Landskrona, 14-02-2013

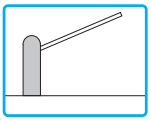
Marco Pietro Zini
(President EA)

3. Technische Angaben

	QIK80EH
Stromversorgung	230 V~ 50/60 Hz
Sicherung F1	F2A
Ausgang ein Motor	24 V⎓ 16 A
Stromversorgung des Zubehörs	24 V⎓ 0,5 A
Temperatur	min -20° C max +55° C min -35° C max +55° C mit aktiviertem Frostschutzsystem NIO min -10° C max +50° C mit Akkus
Schutzgrad	IP55
Radiofrequenz	433,92 MHz
Speicherbare Sender	200

ANMERKUNG: Die Funktionsgarantie und die angegebenen Leistungen werden nur mit Zubehör und Sicherheitseinrichtungen von DITEC erreicht.

3.1 Anwendungen

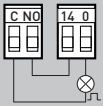
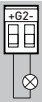
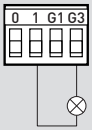


4. Befehle

Befehl		Funktion	Beschreibung
1 — 2	N.O.	AUTOMATISCHE SCHLIESSUNG	Die permanente Schließung des Kontaktes aktiviert die automatische Schließung.
1 — 3	N.O.	ÖFFNUNG	Bei DIP1=ON aktiviert die Schließung des Kontakts die Öffnung.
		SCHRITTBETRIEB	Bei DIP1=OFF wird beim Schließen des Kontaktes eine Öffnung und Schließung in folgender Reihenfolge ausgelöst: Öffnung-Stopp-Schließung-Öffnung. ANMERKUNG: Ist die automatische Schließung aktiviert, ist der Stopp nicht von Dauer, sondern hat die mit Trimmer TC eingegebene Dauer.
1 — 4	N.O.	SCHLIESSUNG	Die Schließung des Kontakts aktiviert den Schließvorgang.
1 — 8	N.C.	UMKEHR-SICHERHEIT	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
1 — 9	N.C.	STOP	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht das Anhalten der Bewegung.
1 — 9	N.O.	BEFEHL BEI VORHANDENEN PERSON	Die Öffnung des Kontaktes 1-9 aktiviert die Funktion bei vorhandenen Person. - Öffnung bei vorhandener Person 1-3 [bei DIP1=ON]; - Schließung bei vorhandener Person 1-4. ANMERKUNG: Eventuell vorhandene Sicherheitseinrichtungen, die automatische Schließung und die Steckkarten in den Sitzen AUX1, AUX2 und RDX sind deaktiviert.
1 — G1	N.C.	UMKEHR-SICHERHEIT	Die Öffnung des Sicherheitskontaktes verursacht die Bewegungsumkehr (erneute Öffnung) während der Schließphase.
PRG	N.O.	SPEICHERN UND LÖSCHEN VON SENDERN	⚠ ACHTUNG: Das Speichermodul muss eingesetzt sein. **Speichern der Sender:** - Drücken Sie die Taste PRG (die LED SIG schaltet sich ein) - Führen Sie die Übertragung des zu speichernden Senders durch (die LED SIG blinkt) - warten Sie 10 s bis der Speichervorgang beendet ist (die LED SIG erlischt). **Löschen der Sender:** - Drücken Sie 3 Sekunden lang die Taste PRG (die LED SIG blinkt), - drücken Sie nochmals 3 Sekunden lang die Taste PRG (die LED SIG blinkt schnell);
		SETTINGS RESET	⚠ ACHTUNG: Das Speichermodul darf **NICHT** eingesetzt werden. - Drücken Sie 4 Sekunden lang die Taste PRG (die LED IN blinkt), - Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden nochmals für 2 Sekunden die Taste PRG (die LED IN schaltet sich ein). Das SETTINGS RESET löscht alle Ferneinstellungen der Software, die über das Displaymodul MD2 durchgeführt wurden. Nach dem SETTINGS RESET können die Einstellungen direkt von der elektronischen Steuerung ausgeführt werden. ACHTUNG: Sollte das Displaymodul MD2 von der elektronischen Steuerung getrennt werden, muss das SETTINGS RESET durchgeführt werden.

⚠ Achtung: Überbrücken Sie alle NG-Kontakte, soweit nicht verwendet. Die Klemmen mit derselben Nummer sind gleichwertig.

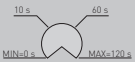
5. Ausgänge und Zubehöre

Ausgang	Wert - Zubehör	Beschreibung
	24 V⎓ 0,5 A	Stromversorgung des Zubehörs. Ausgang für Stromversorgung der externen Zubehörgeräte einschließlich Zustandslampen des Antriebs.
AUX1 **AUX2**	SOFA1-SOFA2 GOPAV	Die elektronische Steuerung ist mit zwei Sitzen für Steckkarten, wie z. B. Funkempfänger, Schleifenauswerter usw. ausgestattet. Der Betrieb der Steckkarte wird über DIP1 ausgewählt. ACHTUNG: Die Steckkarte darf nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung unterbrochen ist.
	LAMPH 24 V⎓ 50 W	Blinkleuchte. Das Blinklicht wird gleichzeitig mit der Öffnungs- und Schließbewegung aktiviert.
	QIKAFE 24 V⎓ 1 A	Elektrosperre 24 V. Die Aktivierung erfolgt bei geschlossener Schranke.
	QIKLUX 24 V⎓ 300 mA max	Beleuchtungssatz. Leuchtet bei geschlossener Schranke. Blinkt bei Schranke in Bewegung. Ausgeschaltet bei offener Schranke
	24 V⎓ 3 W	Anzeigelampe für Antriebszustand (proportional) Das Licht schaltet sich bei geschlossenem Antrieb aus. Das Licht schaltet sich bei geöffnetem Antrieb ein. Das Licht blinkt mit variabler Häufigkeit während der Antriebsbewegung.
	BIXAL	Bei Verwendung des Funkempfängers GOLR, den im Lieferumfang enthaltenen Antennendraht (173 mm) oder die BIXAL-Antenne mit einem RG58-Koaxialkabel anschließen.
	MD2 DMCS	Ermöglicht den Anschluss des Displaymoduls MD2 für eine erweiterte Steuerung der Funktionen oder den Anschluss der DMCS-Software.
	GOLR	Die elektronische Steuerung ist mit einem Platz für die Funkempfänger-Steckkarte GOLR ausgestattet. Der Betrieb der Steckkarte wird über DIP1 ausgewählt. ACHTUNG: die Steckkarten dürfen nur eingesetzt oder herausgenommen werden, wenn die Stromversorgung abgetrennt ist.
	BIXMR2	Bei Verwendung des Funkempfängers GOLR können die Funksteuerungen im Speichermodul gespeichert werden. Ermöglicht das Abspeichern der Betriebskonfigurationen mithilfe der Funktion SF. ▶ SV des Displaymoduls MD2. Die gespeicherten Konfigurationen können über die Funktion SF. ▶ RC des Displaymoduls MD2 wieder aufgerufen werden. Falls die elektronische Steuerung ausgetauscht wird, kann das verwendete Speichermodul BIXMR2 in die neue elektronische Steuerung eingesetzt werden. Achtung: Das Einsetzen und Entnehmen des Speichermoduls muss ohne Stromversorgung vorgenommen werden.

Ausgang	Wert - Zubehör	Beschreibung
	BATKH 2x12 V 2Ah	Batteriebetrieb. Bei vorhandener Spannung behalten die Akkus ihre Ladung. Bei Stromausfall wird die elektronische Steuerung von den Akkus gespeist, bis der Strom zurückkehrt oder bis die Spannung der Akkus unter die Sicherheitsschwelle sinkt. In letzterem Falle schaltet sich die elektronische Steuerung aus. ACHTUNG: damit sie wiederaufgeladen werden können, müssen die Akkus stets an die elektronische Steuerung angeschlossen sein. Prüfen Sie regelmäßig die Leistungsfähigkeit des Akkus. ANMERKUNG: die Betriebstemperatur der wiederaufladbaren Akkus beträgt ca. +5°C/+40°C.

6. Einstellungen

6.1 Trimmer

Trimmer	Beschreibung
VA - VC 	VA - Einstellung der Öffnungsgeschwindigkeit. Regelt die Öffnungsgeschwindigkeit. VC - Einstellung der Schließgeschwindigkeit. Regelt die Schließgeschwindigkeit.
TC 	Zeiteinstellung der automatischen Schließung. Von 0 bis 120 s.
R1 	Einstellung des Drucks auf Hindernisse. Die elektronische Steuerung ist mit einer Sicherheitseinrichtung versehen, die bei einem Hindernis während des Öffnungsvorgangs die Bewegung stoppt und während des Schließvorgangs die Bewegung umkehrt. Bei R1= MIN hat man die höchste Empfindlichkeit gegenüber Hindernissen (Mindestdruck). Bei R1=MAX ist der Schub am größten;
CB 	Abbremsungsraum bei Schließung. Regelt den Abbremsungsraum bei der Schließung, um eine optimale Annäherung zu ermöglichen.

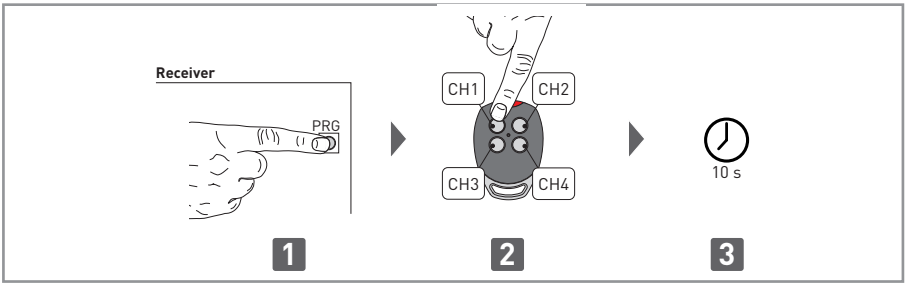
6.2 Dip-switch

DIP	Beschreibung	OFF	ON
DIP1	Betrieb Befehl 1-3. ANMERKUNG: Über diesen DIP-Schalter wird auch der Betrieb der an AUX1, AUX2 und RDX angeschlossenen Steckkarten eingestellt.	Schrittbetrieb	Öffnung.
DIP2	Auswahl der Öffnungsrichtung. Die Öffnungsrichtung muss mit von der Inspektionsseite aus betrachtetem Antrieb verstanden werden.	Öffnung nach rechts.	Öffnung nach links.
DIP3	Öffnung bei offenen Sicherheitsvorrichtungen	Aktiviert. Die Öffnung des Kontaktes 1-8 bei stillstehendem Antrieb ermöglicht die Öffnung durch Befehl 1-3 oder Funksteuerung.	Deaktiviert. Die Öffnung des Kontaktes 1-8 bei stillstehendem Antrieb verhindert jegliches Manöver.
DIP4	ZUKÜNFTIGER GEBRAUCH	/	/
DIP5	Elektronisches Frostschutzsystem. Behält die Leistungsfähigkeit des Motors auch bei niedrigen Umgebungstemperaturen bei.	Aktiviert.	Deaktiviert.

6.3 Anzeigen

LED	Eingeschaltet	Blinkt
POWER	Stromversorgung vorhanden 24 V=.	Encoder nicht funktionstüchtig.
		Stromüberlastung am Blinklichtausgang.
		Kurzschluss des Blinklichtantriebs.
SA	Zeigt an, dass mindestens einer der Sicherheitskontakte geöffnet ist.	/
IN	Schaltet sich bei jedem Befehl und bei jeder Änderung an einem Dip-Schalter ein.	SETTINGS RESET im Gange.
11	Zeigt an, dass der Kontakt des Endschalters 0-11 geöffnet ist.	/
12	Zeigt an, dass der Kontakt des Endschalters 0-12 geöffnet ist.	/
SIG	Aktivierungsphase/Senderspeicherung	Empfang einer Funkübertragung einer gespeicherten Funksteuerung.
		Empfang einer Funkübertragung einer nicht gespeicherten Funksteuerung.
		Löschung der Sender im Gange.
		Speicher beschädigt.

7. Radio



Die elektronische Steuerung ist mit einem Funkempfänger der Frequenz 433,92 MHz ausgestattet. Die Antenne besteht aus einem 173 mm langen steifen Draht, der an die Klemme ANT angeschlossen ist. Es besteht die Möglichkeit, die Funkreichweite durch den Anschluss der Antenne, die sich in den Blinkleuchten befindet, oder durch den Einbau einer passenden BIXAL-Antenne zu erhöhen.
ANMERKUNG: Für den Anschluss der externen Antenne an die elektronische Steuerung ein RG58-Koaxialkabel (max. 10 m) verwenden.
Prüfen, ob das Speichermodul im COM-Steckverbinder eingesteckt ist.
Im Speichermodul können bis zu 200 Funksteuerungen gespeichert werden.

Speichern der Sender:

- Die Taste PRG am Funkempfänger oder an der elektronischen Steuerung drücken, die Anzeige-LED SIG schaltet sich ein.
- durch Drücken der CH-Tasten der Funksteuerung, die gespeichert werden sollen, eine Übertragung durchführen (innerhalb der Reichweite des Funkempfängers). Die Funksteuerung wird so gespeichert. Während dieser Phase blinkt die Melde-LED SIG. Wenn die Anzeige-LED SIG wieder eingeschaltet ist, kann eine neue Funksteuerung aktiviert werden. Alle neuen Funksteuerungen durch eine Übertragung wie angegeben aktivieren.
- Der Ausstieg aus dem Verfahren erfolgt automatisch 10 s nach der letzten Übertragung oder durch erneutes Drücken der Taste PRG (die Anzeige-LED SIG schaltet sich aus).

Es können zwischen 1 und 4 CH-Tasten einer Funksteuerung gespeichert werden:

- wird nur eine CH-Taste (jede beliebige) der Funksteuerung gespeichert, wird der Befehl 1-3 (Schrittbetrieb/Öffnung) ausgeführt;
- werden zwischen 2 und 4 CH-Tasten einer Funksteuerung gespeichert, werden den CH-Tasten folgende Funktionen zugeordnet:
  - CH1 = Befehl 1-3 Öffnung/Schrittbetrieb;
  - CH2 = KEINE EINSTELLUNG AUSGEWÄHLT;
  - CH3 = Befehl Einschalten / Ausschalten der Innenbeleuchtung;
  - CH4 = Stoppbefehl, gleichwertig mit dem Impulsbefehl 1-9.

Löschen der Sender:

- 3 s lang die Taste PRG gedrückt halten, die LED SIG beginnt zu blinken;
- zum Löschen aller Funksteuerungen aus dem Speicher nochmals 3 s lang die Taste PRG drücken;
- Zum Löschen einer einzelnen Funksteuerung, eine der zuvor gespeicherten CH-Tasten der zu löschenden Funksteuerung drücken.
- Das Löschen wird durch das schnelle Blinken der LED SIG bestätigt.

Bei einem Tausch der elektronischen Steuerung kann das verwendete Speichermodul in die neue elektronische Steuerung eingesetzt werden.

ACHTUNG: Das Einsetzen und Entnehmen des Speichermoduls muss ohne Stromversorgung vorgenommen werden.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die Bedienungsanleitung für die Funksteuerungen der Baureihe GOL.

8. Inbetriebnahme

ACHTUNG: Die Bewegungen unter Punkt 5 erfolgen ohne Sicherheitseinrichtungen. Die Trimmer können nur bei stillstehendem Antrieb eingestellt werden. Der Antrieb bremst automatisch in der Nähe der Anschlagsperren ab.

- Die Sicherheitskontakte stromlos geschlossen überbrücken.
- Den Baum von Hand in die Öffnungs- und Schließposition bringen.
  Die mechanischen Anschläge und die Endschalter wie im Installationshandbuch für die Schranke QIK80EH angegeben einstellen.
- Mit DIP2 die gewünschte Laufrichtung einstellen, wie auf Seite 58 angegeben.
- Das Stromkabel an die Klemmen L-N-⏚ anschließen, wie auf Seite 51 angegeben.
- Strom zuführen und durch aufeinander folgende Öffnungs- und Schließbefehle prüfen, ob der Antrieb richtig funktioniert.
- Das Auslösen der Endschalter prüfen.
- Die Sicherheitsvorrichtungen (durch Entfernen der entsprechenden Brücken) anschließen und ihre Funktionstüchtigkeit prüfen.
- Falls gewünscht, die automatische Schließung über den Befehl 1-2 aktivieren und die Dauer mit dem Trimmer TC einstellen.
- Mit den Trimmern VA und VC die gewünschten Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit einstellen.
- Den Abbremsungsraum bei der Schließung mit dem Trimmer CB einstellen.
- Mit dem Trimmer R1 den Druck auf die Hindernisse einstellen.
  ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Betriebskräfte der Flügel den Anforderungen der Normen EN12453-EN12445 entsprechen.
- Eventuell sonstige Zubehörteile anschließen und deren Funktionstüchtigkeit überprüfen.

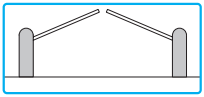
ANMERKUNG: Bei Wartungseingriffen oder bei einem Tausch der elektronischen Steuerung den Startvorgang wiederholen.

9. Fehlersuche

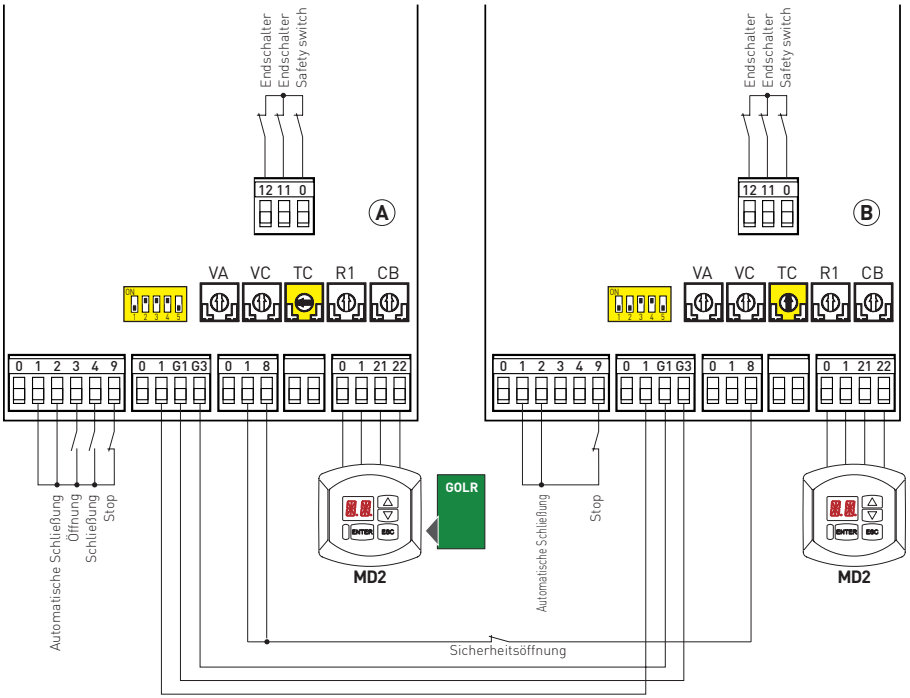
Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
Der Antrieb öffnet oder schließt nicht.	Keine Stromversorgung. (POWER ALARM-LED ausgeschaltet).	Prüfen, ob die elektronische Steuerung korrekt gespeist wird.
	Kurzschluss an den Zubehörgeräten. (POWER ALARM-LED ausgeschaltet).	Das gesamte Zubehör von den Klemmen 0-1 abklemmen (es muss eine Spannung von 24 V= vorhanden sein) und es nacheinander wieder anschließen.
	Hauptsicherung durchgebrannt. (POWER ALARM-LED ausgeschaltet).	Die Sicherung F1 austauschen.
	Die Sicherheitskontakte sind offen. (SA-LED eingeschaltet).	Kontrollieren, ob die Sicherheitskontakte korrekt geschlossen sind (stromlos geschlossen).
	Entriegelungs-Mikroschalter SAFETY SWITCH offen. (LED 11 und 12 leuchten).	Die korrekte Schließung der Luke und den Mikroschalterkontakt prüfen.
	Die Funksteuerung funktioniert nicht.	Prüfen, ob Funkempfänger und Speichermodul vorhanden sind. Die richtige Senderspeicherung am Funk prüfen.
	Die Lichtschranken sind aktiviert. (SA-LED eingeschaltet).	Die Sauberkeit und den korrekte Betrieb der Lichtschranken überprüfen.
	Die automatische Schließung funktioniert nicht.	Kontrollieren, ob der Kontakt 1-2 geschlossen ist.
Die externen Sicherheitseinrichtungen werden nicht ausgelöst.	Falsche Anschlüsse zwischen den Lichtschranken und der elektronischen Steuerung.	Die NG-Sicherheitskontakte in Reihe schalten und eventuelle Brücken an der Klemmenleiste der elektronischen Steuerung entfernen.
Der Antrieb öffnet/schließt für ein kurzes Stück und hält dann an.	Encoder nicht angeschlossen, falsche Encoder-Kontakte, Encoder defekt. (POWER ALARM-LED blinkt).	Korrekten Encoder-Anschluss prüfen, die Kontakte reinigen, indem der Encoder-Plug an den Kontakten eingesteckt und herausgezogen wird, Encoder austauschen.
	Leiter des Motorkabels vertauscht. (POWER ALARM-LED blinkt).	Leiter des Motorkabels prüfen.
	Es sind Reibungen vorhanden oder die Feder ist nicht richtig gespannt.	Manuell prüfen, ob sich der Antrieb frei gewegt, die Einstellung von R1 prüfen, die Federspannung prüfen.
Die Funksteuerung hat wenig Reichweite und funktioniert bei laufendem Antrieb nicht.	Die Funkübertragung wird durch Metallkonstruktionen und Wände aus Stahlbeton behindert.	Die Antenne im Freien installieren.
		Die Akkus der Sender austauschen.

ANMERKUNG: Bei vorhandenem Displaymodul MD2 im entsprechenden Installationshandbuch unter dem Kapitel Alarm- und Störungsanzeige nachschlagen.

10. Anwendungsbeispiel für parallel gesteuerte Antriebe



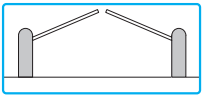
Bei diesen Einstellungen bewirkt ein Hindernis beim Schließen die erneute Öffnung beider Schranken. Ein Hindernis beim Öffnen bewirkt nur den Stopp der betroffenen Schranke.



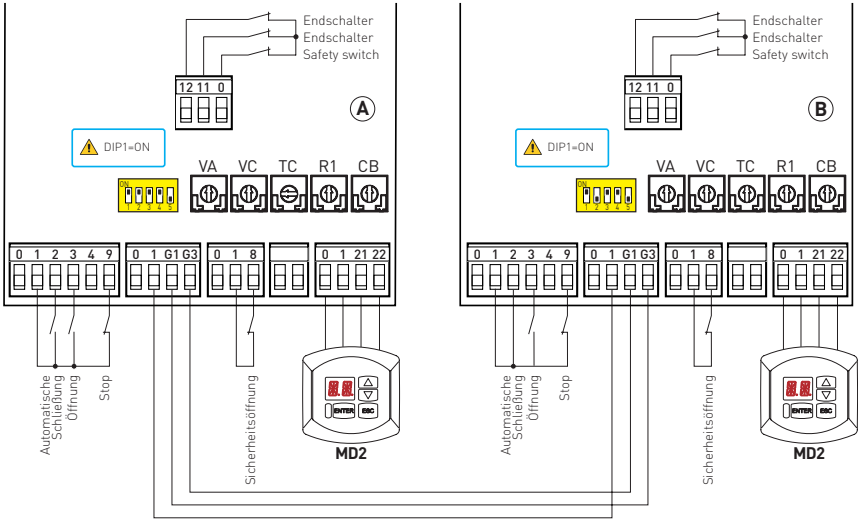
1- Die Steckverbinder 0-1-G1-G3 von den elektronischen Steuerungen abziehen.
2- Über die an die elektronischen Steuerungen angeschlossenen Speichermodule MD2 die folgenden Parameter an beiden Antrieben einstellen:
   Einstellung der erweiterten Parameter AP > AA > ON
   Einstellung des Modus Einfahrt AP > G1 > SY
   Einstellung des Modus für Parallel-Antriebe AP > PA > 01
3- Die Steckverbinder 0-1-G1-G3 wieder anschließen.
4- Die automatische Schließung an beiden Antrieben durch Überbrückung der Kontakte 1-2 aktivieren.
5- Die gewünschte automatische Schließzeit mit dem Trimmer TC des Antriebs A einstellen, den Trimmer TC des Antriebs B auf das Maximum einstellen. (Bei dieser Einstellung führen die Antriebe die Schließung gleichzeitig mit dem Ablauf des mit dem Trimmer TC des Antriebs A eingestellten Zeitfensters durch).
6- Es muss nur ein Funkempfänger GOLR installiert werden.
7- Bei vorhandenem Beleuchtungssatz QIKLUX für die Gleichschaltung der Beleuchtung bei geschlossenen Antrieben AP>G2=03 oder AP>G2=02 einstellen.

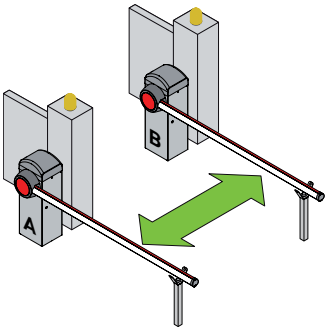
IP2152DE - 2015-03-16

11. Anwendungsbeispiel für Antriebe mit Verriegelung in zwei Richtungen ohne Bewegungsmelder



Mit diesen Anschlüssen und Einstellungen startet ein Befehl 1-3 eine Öffnung der Schranke A (oder B), schließt die Schranke nach Ablauf des mit Trimmer TC eingestellten Zeitfensters, die Schranke B wird geöffnet und nach der mit TC eingestellten Zeit geschlossen.



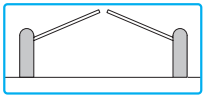


1- Die Steckverbinder 0-1-G1-G3 von den elektronischen Steuerungen abziehen.
2- Über die an die elektronischen Steuerungen angeschlossenen Speichermodule MD2 die folgenden Parameter an beiden Antrieben einstellen:
Einstellung der erweiterten Parameter AP > AA > ON
Einstellung des Modus Einfahrt AP > G1 > SY
Einstellung des Modus für Parallel-Antriebe AP > PA > 02
3- Die Steckverbinder 0-1-G1-G3 wieder anschließen.
4- An beiden Antrieben DIP1=ON einstellen.
5- Die Funksteuerungen müssen wie Öffnungsbefehle 1-3 (RO>C1>1-3) verwaltet werden
6- Die automatische Schließung an beiden Antrieben durch Überbrückung der Kontakte 1-2 aktivieren.
7- Die gewünschte automatische Schließzeit mit dem Trimmer TC einstellen.
8- Die Verzögerungszeit beim Öffnen einstellen (zwischen 0 und 30 s).
9- Wenn ein Fahrzeug in derselben Richtung auftaucht, während ein anderes Fahrzeug sich noch zwischen den Schranken befindet, kann die Vormerkfunktion aktiviert werden (BC>PG>ON) . Ein zweiter Öffnungsbefehl wird gespeichert und ausgeführt, sobald der laufende Zyklus abgeschlossen ist.

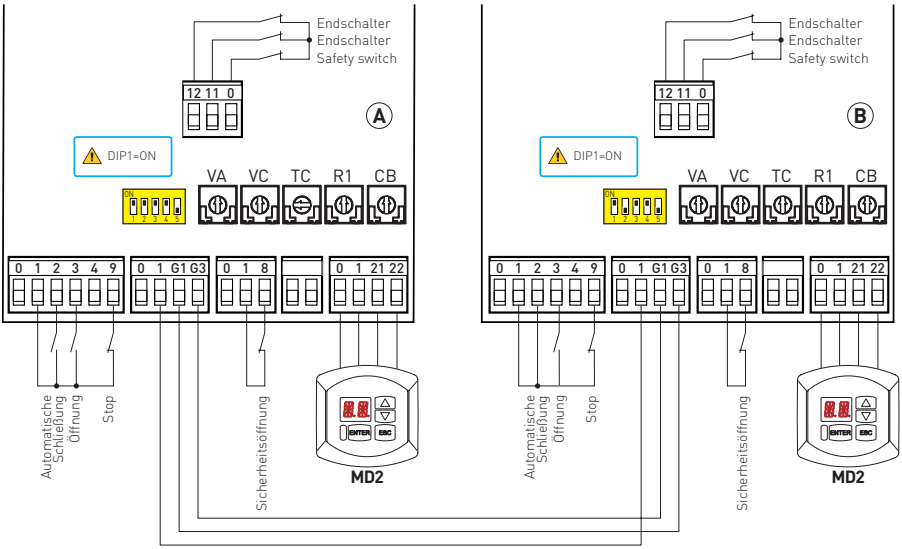
ACHTUNG: Die Öffnungsbefehle sind während des Verriegelungszyklusses gesperrt.

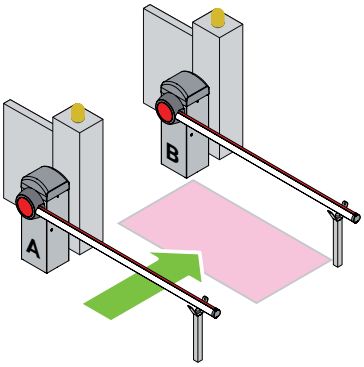
Im Notfall können die Totmannsteuerungen (Kontakt 1-9) verwendet werden.

12. Anwendungsbeispiel für Antriebe mit Verriegelung in einer Richtung mit Bewegungsmelder



Mit diesen Anschlüssen und Einstellungen startet ein Befehl 1-3 eine Öffnung die Schranken.
Die automatische Schließung wird erst aktiviert, wenn das Fahrzeug den Detektor auslöst.



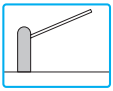


Für die Anschlüsse siehe Abs. 11.

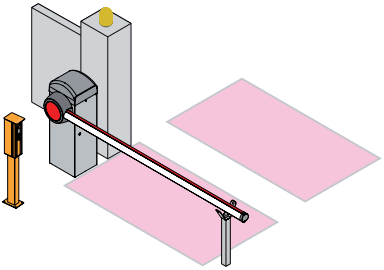
Durch Installation eines Detektors zwischen den beiden Schranken (z. B. Schleifenauswerter) können zwei Schranken mit Betrieb in einer Richtung mit Bewegungsmelder angeschlossen werden.
Schließen Sie die Klemmen 1-2 des Einfahrtsschrankens A an, die automatische Schließung wird erst aktiviert, wenn das Fahrzeug den Detektor auslöst.

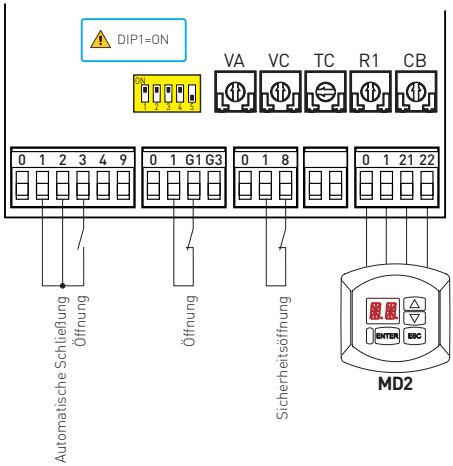
IP2152DE - 2015-03-16

13. Anwendungsbeispiel für Antriebe mit Betrieb in zwei Richtungen mit Erkennung der Bewegungsrichtung.



Mit diesen Einstellungen erkennt die Steuerung die einfahrenden Fahrzeuge und deaktiviert AUX1 für die mit T0 eingestellte Zeit.
Die Zählung beginnt bei Freigabe des Befehls 1-8 nach einem Befehl 1-3.





Bei Zufahrt zum Parkplatz nach der Bezahlung und freier Ausfahrt:

1- Mit dem Displaymodul MD2 die folgenden Parameter einstellen:
   BA>AN>3A
   AP>D8>LO mit dieser Einstellung führt der Befehl 1-8 den Stopp und nicht die Umkehr aus.
   BA>T0>.. Die Verzögerungszeit beim Öffnen des Befehls 1-G1 einstellen.
   BA>TS>.. Die Verlängerung der automatischen Schließzeit nach der Freigabe des Befehls 1-8 einstellen.
2- Den externen Öffnungsbefehl (z. B. LAN60) an die Klemmen 1-3 anschließen.
3- Die Sicherheitsvorrichtung an die Klemmen 1-8 anschließen.
4- Die Karte LAB9 an AUX1 einstecken.
5- Die automatische Schließung mit Brücke 1-2 aktivieren.
6- Den Trimmer TC einstellen.
7- DIP1 = ON einstellen
8- Die Verzögerungszeit T0 einstellen.
9- Man kann eine sofortige erneute Schließung der Schranke erzielen (BA>TS>00).

Die ausfahrenden Fahrzeuge öffnen die Schranke mit Befehl AUX1.
Um unbefugten Zugang zu vermeiden, empfiehlt sich die Einstellung AP>D8>LO.

IP2152DE - 2015-03-16

ENTREMATIC

Entrematic Group AB
Lodjursgatan 10
SE-261 44, Landskrona
Sweden
www.ditecentrematic.com